



Fortbildungen

im Projekt **N.A.T.U.R.** –
Nachhaltiger **A**rtenschutz durch **T**heorie und **U**msetzung
im besiedelten **R**aum

Das Projekt **N.A.T.U.R.** hat zum Ziel, die biologische Vielfalt im Siedlungsbereich zu fördern. Im Blickpunkt stehen dabei vor allem Kommunen, die ihre öffentlichen Grünflächen bisher noch überwiegend konventionell anlegen und pflegen. Die wichtigste Zielgruppe im Projekt sind die für das kommunale Grün zuständigen Ämter und Personen in Städten und Gemeinden. Neben Fortbildungen bieten wir im Rahmen des Projektes auch Webinare, individuelle Beratungen vor Ort oder per Videoschaltung sowie zahlreiche hilfreiche Informationen auf unserer Webseite an.

www.kommbio.de/NATUR



Fortbildungen

Um was geht es?

Um möglichst viele Mitarbeitende der Kommunen, aber auch andere Personen, die mit der Anlage und Pflege von öffentlichen Grünflächen zu tun haben, zu erreichen, bieten wir in den Jahren 2023 bis 2027 kostenlose Fortbildungen an.

Zielgruppe sind v. a. Grünflächen-, Garten-, Umwelt- und Planungsämter sowie Bauhöfe, aber auch GaLa-Bau-Betriebe, Planungsbüros u.a.

Pro Jahr bieten wir zu den 5 Themen „Wiesen & Rasen“, „Stauden“, „Bäume & Sträucher“, „Artenschutz & Monitoring“ und „Planung & Strategie“ 5 Termine an. Diese wiederholen sich jedes Jahr, können aber individuell angepasst werden – je nach Kommune und Interessenschwerpunkt.

Die Fortbildungen vermitteln im Vergleich zu den ebenfalls angebotenen Webinaren für die o. g. Themen, die der Vermittlung von Basiswissen dienen, noch mehr spezifisches Fachwissen zur Stadtnatur und richten sich an Interessierte, die schon Vorkenntnisse mitbringen und diese vertiefen wollen.

Im Mittelpunkt der Fortbildungen stehen die Fragen der Teilnehmenden, weshalb die Termine auf 15-25 Personen begrenzt sind.

Ablauf

Neben einem Vortragsteil über das zu diskutierende Thema umfasst die Veranstaltung einen Themen-Workshop und eine Exkursion.

Workshop

In den Themen-Workshops werden die für die Teilnehmenden wichtigsten Themen gesammelt und ihre Probleme, Fragen und Positivbeispiele gemeinsam besprochen.

Exkursion

Die Exkursion soll die zuvor besprochene Theorie in der Praxis zeigen und zum weiteren Austausch anregen, sowohl zwischen den Teilnehmenden als auch mit der Stadt.

Termine

Wiesen & Rasen

11. Juli 2023, 09:30-17 Uhr, in Karlsruhe
(Anmeldeschluss: 10. Juli)

Artenschutz & Monitoring

19. September 2023, 09:30-17 Uhr, in Erfurt
(Anmeldeschluss: 13. September)

Bäume & Sträucher

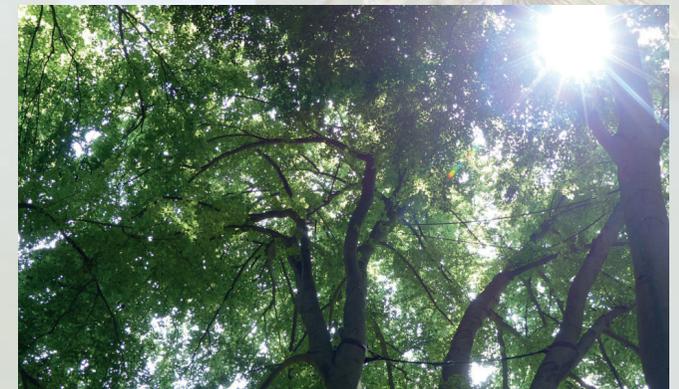
10. Oktober 2023, 09:30-17 Uhr, in Augsburg
(Anmeldeschluss: 26. September)

Stauden

12. Oktober 2023, 09:30-17 Uhr, in Bonn
(Anmeldeschluss: 28. September)

Planung & Strategie

21. November 2023, 09:30-17 Uhr, in Hannover
(Anmeldeschluss: 07. November)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fortbildung Artenschutz & Monitoring

Um was geht es?

Der Siedlungsbereich und das kommunale Grün sind von besonderer Bedeutung für den Schutz und den Erhalt der biologischen Vielfalt (Biodiversität). Für viele und teils seltene Arten sind diese Flächen vor dem Hintergrund des fortschreitenden „Flächenverbrauchs“ in der Landschaft und der intensivierten Landwirtschaft zu Ersatzlebensräumen geworden. Daher sind Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität dort von hoher Bedeutung. Dabei kann oftmals schon mit bestimmten relativ kleinräumigen Maßnahmen und wenig Aufwand viel für die Biodiversität erreicht werden.

Um zielführend geeignete Maßnahmen auszuwählen und effektiv umzusetzen, lohnt es sich, zu beobachten, welche besonderen Arten vor Ort vorkommen, Ziel-Arten(gruppen) auszuwählen und zu ermitteln ob und inwieweit die Ziel-Arten und andere Arten von den Maßnahmen profitieren (Monitoring).

Für die Auswahl und Umsetzung und für das Monitoring von Artenschutz-Maßnahmen werden in dieser Veranstaltung an Hand vieler Beispiele praxisbezogene Hinweise gegeben. Die Maßnahmen umfassen sowohl verschiedene Artenschutz-Elemente wie Totholz-Stein-Riegel mit Sandlinsen, liegendes und stehendes Totholz, Initialbohrungen, Baumtorsos und modifizierte Benjeshecken als auch die fachgerechte Anbringung von Nist- und Fledermauskästen, gebäudeintegrierten Artenschutz und biodiversitätsschonende Außenbeleuchtung.

Ablauf

- 09:30** Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 10:00** Fachvortrag und Diskussion
- 11:00** Kaffeepause
- 11:15** Workshop (Teil 1)
- 12:00** Mittagspause
- 13:00** Workshop (Teil 2)
- 14:45** Kaffeepause
- 15:00** Exkursion
zur Zitadelle Petersberg und zum Streuobst-wiesenprojekt Schwedenschanze
- 17:00** Ende



Weitere Infos

19. September 2023, 09:30-17 Uhr in Erfurt

Die Veranstaltung wird in der Kleinen Synagoge, An der Stadtmünze 5, 99084 Erfurt stattfinden.

Während der Veranstaltung gibt es kleine Snacks und Getränke.

Zum Mittagessen kann auf Selbstzahlerbasis in den zahlreichen umliegenden Restaurants bzw. Imbissen eingekehrt werden.

Die Exkursion findet mit Kleinbussen und Fahrgemeinschaften statt. Sie beginnt und endet am Veranstaltungsort.

Anmeldung

(Anmeldeschluss: 13. September)

<https://kommbio.de/termin/fortbildung-artenschutz-monitoring/>

Kontakt

Andrea Meiler
Dipl.-Ing. Landespflege
meiler@kommbio.de
07732 999536-72



Langhornbiene © unsplash
Weitere Bilder © kommbio



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fortbildung Bäume & Sträucher

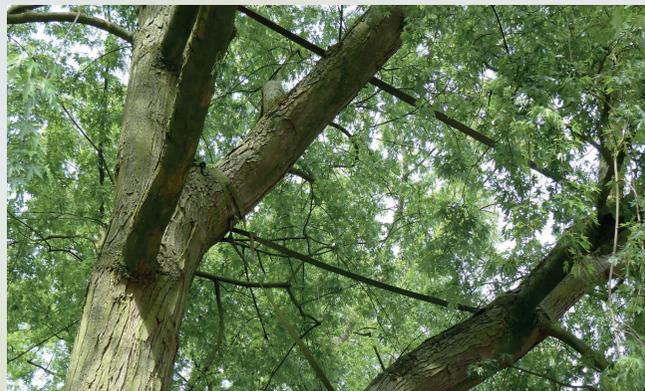
Um was geht es?

Bäume, Sträucher und Hecken können gerade im kommunalen Bereich viele wichtige Ökosystemleistungen (d.h. „Dienstleistungen“ für die Bevölkerung) bereitstellen, etwa indem sie zum Klimaschutz beitragen, in sommerlichen Hitzeperioden für Abkühlung sorgen und bei Starkregen den Abfluss mindern, die Luft reinigen und insgesamt zu Gesundheit und Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig sind sie abwechslungsreiche Lebensräume für viele und teils seltene Arten und von hoher Bedeutung für den Erhalt und die Entwicklung der Biodiversität.

In der Veranstaltung zeigen wir praxisorientiert und an Hand vieler Beispiele, worauf bei der Auswahl, Pflanzung und Pflege von Gehölzen geachtet werden sollte, wie mit Schnittgut und stehendem und liegendem Totholz vielfältige Lebensräume geschaffen werden können und wie modifizierte Benjeshecken angelegt werden. Wir erklären, warum Baumtorsos eine biodiversitätsfördernde Alternative zu kompletten Baumfällungen sein können und wie sie bei Bedarf gesichert werden können. Auch auf das Thema Baumschutz-Verordnungen und -Satzungen gehen wir ein und geben Vorschläge, wie diese in der kommunalen Praxis effektiv umgesetzt werden können.

Ablauf

- 09:30** Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 10:00** Fachvortrag und Diskussion
- 11:00** Kaffeepause
- 11:15** Workshop (Teil 1)
- 12:00** Mittagspause
- 13:00** Workshop (Teil 2)
- 14:45** Kaffeepause
- 15:00** Exkursion
zum *Siebentischpark*
- 17:00** Ende



Weitere Infos

10. Oktober 2023, 09:30-17 Uhr in Augsburg

Die Veranstaltung findet im Umweltbildungszentrum (UBZ) Augsburg, Dr.-Ziegenspeck-Weg 6, 86161 Augsburg statt.

Gut mit ÖPNV erreichbar (z.B. Bus Linie 32 Richtung Zoo/Bot. Garten: Einstieg Hbf., Ausstieg Zoo/Bot. Garten). Zwei größere Parkplätze (Zoo/Botanischer Garten und Brehmplatz) befinden sich in der Nähe.

Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt. Zum Mittagessen kann voraussichtlich gemeinsam und auf Selbstzahlerbasis in der Nähe eingekehrt werden.

Die Exkursion findet zu Fuß in den nahe gelegene Siebentischpark statt.

Anmeldung

(Anmeldeschluss: 26. September)

<https://kommbio.de/termin/fortbildung-baeume-straeucher/>

Kontakt

Jonas Renk
M.Sc. (TUM) Umweltplanung
und Ingenieurökologie
renk@kommbio.de
07732 999536-71



Langhornbiene © unsplash
Weitere Bilder © kommbio



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fortbildung Stauden

Um was geht es?

Stauden sind mehrjährige Pflanzen und bieten somit eine pflegeleichte Alternative zu Wechselflor.

Da erprobte Staudenmischpflanzungen aus aufeinander abgestimmten Pflanzen bestehen, ergänzen sich diese optimal hinsichtlich ihrer Bedürfnisse. So sind Stauden vielseitig einsetzbar, benötigen keinen Dünger und sind sehr trockenheitsresistent.

Zusätzlich bieten sie Nahrung und Unterschlupf für zahlreiche Insekten, als Winterquartier oder als Kinderstube. Ganz besonders wenn man bei der Pflanzenauswahl auf einheimische Arten achtet, denn viele Insekten sind auf bestimmte Arten spezialisiert.

In dieser Veranstaltung zeigen wir Ihnen zahlreiche Umsetzungen aus Kommunen und besprechen die Anlage und Pflege von Staudenpflanzungen an unterschiedlichen Standorten. Ebenfalls werden typische Fehler bei der Anlage angesprochen.



Ablauf

- 09:30** Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 10:00** Fachvortrag und Diskussion
- 11:00** Kaffeepause
- 11:15** Workshop (Teil 1)
- 12:00** Mittagspause
- 13:00** Workshop (Teil 2)
- 14:45** Kaffeepause
- 15:00** Exkursion
*zu Staudenpflanzungen am Opernhaus,
Erzberger Ufer und Alten Friedhof/Rabinstraße*
- 17:00** Ende

Weitere Infos

12. Oktober 2023, 09:30-17 Uhr in Bonn

Die Veranstaltung wird im Haus der Natur, An der Waldau 48, 53127 Bonn, im Raum „Fenster zum Wald“ stattfinden.

Gute Erreichbarkeit über die Bushaltestelle Saalestr. mit kurzem Fußweg oder direkt über die Haltestelle Waldau.

Für Getränke ist gesorgt.

Zum Mittagessen kann gemeinsam und auf Selbstzahlerbasis im Restaurant Waldau, An der Waldau 50, eingekehrt werden.

Die Exkursion findet mit dem ÖPNV und zu Fuß statt und endet in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Anmeldung

(Anmeldeschluss: 28. September)

<https://kommbio.de/termin/fortbildung-stauden/>

Kontakt

Stefanie Herbst
s.herbst@kommbio.de
M.Sc. Biologie
07732 999536-2



Langhornbiene © unsplash
Weitere Bilder © kommbio



**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fortbildung Planung & Strategie

Um was geht es?

In der kommunalen Planung werden nicht nur die Weichen für die städtebauliche Entwicklung gestellt, sondern auch für die Entwicklung von Natur und Biodiversität.

Bei dieser Veranstaltung zeigen wir praxisorientiert und an Hand konkreter Beispiele wie naturnahes Grün und biodiversitätsfördernde Maßnahmen in der kommunalen Planung effektiv verankert und umgesetzt werden können.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die Bauleitplanung und die Landschaftsplanung und dabei speziell die Bebauungsplanung mit integrierter Grünordnungsplanung.

Neben dem formellen Planungsinstrumentarium geht es in der Veranstaltung jedoch auch um mögliche informelle Instrumente wie Biodiversitätsstrategien und Biotopverbundpläne.



Ablauf

- 09:30** Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 10:00** Fachvortrag und Diskussion
- 11:00** Kaffeepause
- 11:15** Workshop (Teil 1)
- 12:00** Mittagspause
- 13:00** Workshop (Teil 2)
- 13:45** Kaffeepause
- 14:30** Exkursion
zum Wohnbauprojekt „Herzkamp“
- 17:00** Ende



Weitere Infos

21. November 2023, 09:30-17 Uhr in Hannover

Die Veranstaltung wird im Tagungsraum, Verwaltungsgebäude Fachbereich Finanzen, Johannesstraße 10, 30159 Hannover stattfinden.

Während der Veranstaltung gibt es kleine Snacks und Getränke.

Zum Mittagessen kann auf Selbstzahlerbasis in den umliegenden Restaurants und Cafés eingekehrt werden.

Die Exkursion zum Wohnbauprojekt „Herzkamp“ findet mit dem ÖPNV oder Fahrgemeinschaften statt.

Anmeldung

(Anmeldeschluss: 07. November)

<https://komm.bio.de/termin/fortbildung-planung-strategie/>

Kontakt

Andrea Meiler
Dipl.-Ing. Landespflege
meiler@komm.bio.de
07732 999536-72



Langhornbiene © unsplash
Weitere Bilder © komm.bio



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages